

Klassifizierung: öffentlich

## Angabe der Dosierung auf Arzneimittelrezepten

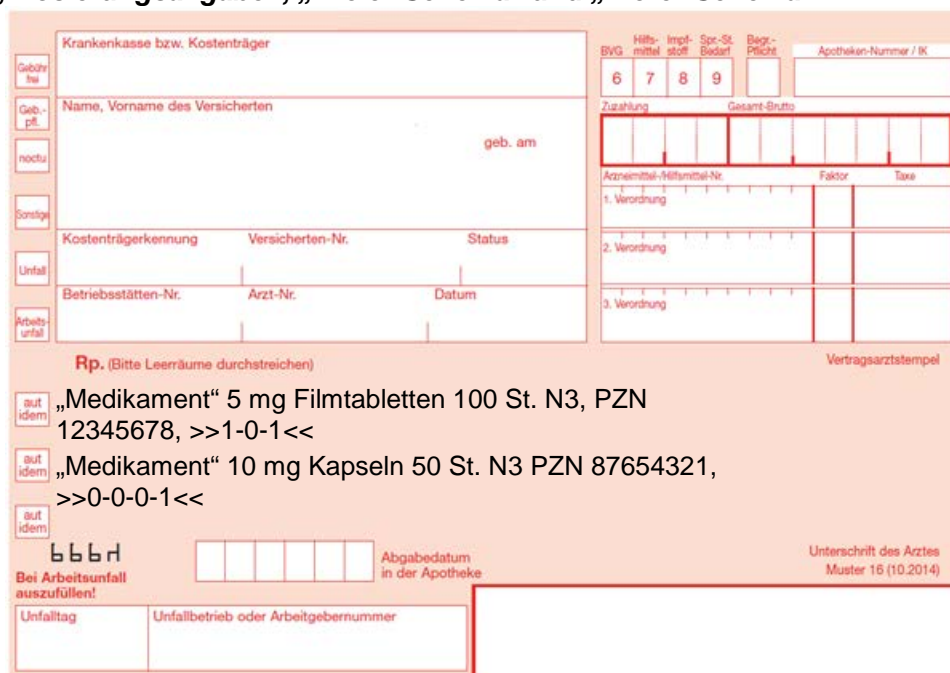
Seit dem 1. November 2020 muss bei der Verordnung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln auf dem Rezept verpflichtend die Dosierung für jedes verordnete Arzneimittel angegeben werden. Dies gilt sowohl für Muster-16- als auch für Privat-Verordnungen (auch handschriftlich ausgestellt). Die entsprechende Angabe muss dabei in jeder Verordnungszeile, d.h. hinter jedem verordneten Arzneimittel vermerkt werden. Eine Angabe für alle Arzneimittel auf dem Rezept ist nicht ausreichend. Liegt ein Medikationsplan oder eine schriftliche Dosieranweisung vor, kann statt der Dosisangabe auch darauf verwiesen werden. Auf die Dosisangabe kann ebenfalls verzichtet werden, wenn das verschriebene Arzneimittel unmittelbar an den verordnenden Arzt oder die verordnende Ärztin abgegeben wird (z.B. im Rahmen des Sprechstundenbedarfs).

Nur in dringenden Fällen, wenn eine Rücksprache mit dem Arzt nicht möglich ist, darf die Apotheke die Dosierung auf dem Rezept ergänzen. Den Hinweis auf den Medikationsplan oder die schriftliche Dosierungsanweisung darf die Apotheke auch ohne Rücksprache mit dem verordnenden Arzt ergänzen, wenn ihr diese Angaben zweifelsfrei bekannt sind.

Ein Arzneimittelrezept ohne die Angabe der Dosierung ist gemäß Arzneimittelverschreibungsverordnung nicht ordnungsgemäß ausgestellt. Achten Sie bei der Verordnung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln daher stets auf die Angabe einer Dosierung oder eines entsprechenden Hinweises. So ersparen Sie sich unnötige Rückfragen seitens der Apotheken und Ihren Patienten den abermaligen Weg in Ihre Praxis.

Nachfolgend finden Sie drei Beispiele zur Angabe der Dosierung auf Arzneimittelrezepten.

### Beispiel 1, Dosierungsangaben, „Dreier-Schema“ und „Vierer-Schema“



**Rp.** (Bitte Leerräume durchstreichen)

„Medikament“ 5 mg Filmtabletten 100 St. N3, PZN 12345678, >>1-0-1<<

„Medikament“ 10 mg Kapseln 50 St. N3 PZN 87654321, >>0-0-0-1<<

Bei Arbeitsunfall auszufüllen!

Unfalltag:      Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer:      Abgabedatum in der Apotheke:      Unterschrift des Arztes (Muster 16 (10.2014))

Die Arzneimittelsoftware druckt die Dosierung am Ende der Verordnungszeile auf, z.B. >>0-0-1<<. Die Zeichen „>>“ und „<<“ setzt die Software automatisch. Es sind weitere hier nicht aufgeführte Schemata optional möglich.



### Beispiel 2, Dosierungsangaben, frei formuliert

Krankenkasse bzw. Kostenträger		BVG	Hilfs- mittel	Impf- stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.- Pflicht	Apotheken-Nummer / IK								
Gebühr frei		6	7	8	9										
Geb.- pl.	Name, Vorname des Versicherten		geb. am		Zuzahlung				Gesamt-Brutto						
noctu															
Sonstige															
Unfall	Kostenträgerkennung		Versicherten-Nr.		Status		Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.				Faktor		Taxe		
Arbeits- unfall	Betriebsstätten-Nr.		Arzt-Nr.		Datum		1. Verordnung								
							2. Verordnung								
							3. Verordnung								
<b>Rp.</b> (Bitte Leerräume durchstreichen)														Vertragsarztstempel	
„Medikament“ 10 mg/g Creme 50 g N3 PZN 13245768,															
>>2x tgl. dünn auf die betroffenen Hautstellen auftragen<<															
„Medikament“ 15 µg Dosieraerosol 3x1 St. N3 PZN 21436587,															
>>morgens und abends jeweils 1 Sprühstoß<<															
„Medikament“ 500 mg/ml Tropfen 50 ml N2 PZN 86754231															
>>bei Bedarf, max. 4x40 Tropfen/24h<<															
bbbrr															
Abgabedatum in der Apotheke															
Unterschrift des Arztes															
Muster 16 (10.2014)															
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!															
Unfalltag		Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer													

Es sind viele weitere auch frei formulierte und unmissverständliche Dosierungsangaben denkbar. Bei der Angabe „bei Bedarf“ sollte aus Gründen der Arzneimitteltherapiesicherheit eine Präzisierung erfolgen.

### Beispiel 3, Hinweis auf einen Medikationsplan oder eine Dosieranweisung

Krankenkasse bzw. Kostenträger		BVG	Hilfs- mittel	Impf- stoff	Spr.-St. Bedarf	Begr.- Pflicht	Apotheken-Nummer / IK								
Gebühr frei		6	7	8	9										
Geb.- pl.	Name, Vorname des Versicherten		geb. am		Zuzahlung				Gesamt-Brutto						
noctu															
Sonstige															
Unfall	Kostenträgerkennung		Versicherten-Nr.		Status		Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.				Faktor		Taxe		
Arbeits- unfall	Betriebsstätten-Nr.		Arzt-Nr.		Datum		1. Verordnung								
							2. Verordnung								
							3. Verordnung								
<b>Rp.</b> (Bitte Leerräume durchstreichen)														Vertragsarztstempel	
„Medikament“ 5 mg Filmtabletten 100 St. N3,															
PZN 12345678, >>Dj<<															
„Medikament“ 10 mg/g Creme 50 g N3															
PZN 13245768, >>Dj<<															
bbbrr															
Abgabedatum in der Apotheke															
Unterschrift des Arztes															
Muster 16 (10.2014)															
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!															
Unfalltag		Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer													

Die Kennzeichnung, dass ein Medikationsplan oder eine schriftliche Dosierungsanweisung vorliegt, erfolgt durch die Software über das Kürzel >>Dj<< („Dosierungsanweisung vorhanden: ja“) ebenfalls am Ende der Verordnungszeile.